



# Stadt Kamen

Der Bürgermeister

Fachbereich Wirtschaftsförderung,  
Liegenschaften, Stadtmarketing

**Vorlage**

**Nr. 274/2004**

vom: 30.11.2004

## Beschlussvorlage

öffentlich

TOP-Nr.	Beratungsfolge
	Partnerschaftsausschuss

Bezeichnung des TOP  
Partnerstadt Unkel  
hier: Antrag der SPD-Fraktion

### **Beschlussvorschlag:**

Der Partnerschaftsausschuss der Stadt Kamen folgt dem Antrag der SPD-Fraktion auf Umwandlung der Städtefreundschaft mit der Stadt Unkel in eine Städtepartnerschaft. Er beauftragt die Stadtverwaltung zu prüfen, ob die offiziellen Beziehungen mit der Stadt Unkel als „Freundesstadt“ in eine „Partnerstadt“ umgewandelt werden können. Im weiteren Verfahren leitet die Stadtverwaltung alle nötigen Schritte ein, diese Partnerschaft auszusprechen.

### **Sachverhalt und Begründung (einschl. finanzielle Möglichkeit der Verwirklichung):**

Bereits seit 1975 bestehen Kontakte zwischen Kamen und der alten Rotweinstadt Unkel. Zunächst trafen sich Vereine und offizielle Vertreter beider Städte auf Weintagen in Kamen und Unkel. Kamen war auf der 700-Jahr-Feier des Rheinortes vertreten. Die kleine Stadt mit seinen historischen Gebäuden, einer sehenswerten Rheinpromenade und bekannten Persönlichkeiten, wie z.B. Willy Brandt, der sich dieses Fleckchen Erde als Heimstatt ausgewählt hat, war fortan immer häufiger beliebtes Ausflugsziel Kamener Bürger, Vereine und Verbände. Auch die Kamener konnten sich über zahlreiche Gegenbesuche ihrer Freunde aus Unkel in der Sesekestadt freuen.

Zahlreiche gegenseitige Besuche zwischen den Vertretern beider Städte führte zu dem Wunsch der offiziellen Besiegelung der damals noch jungen Freundschaft.

Am 16. August 1980 tauschten die Bürgermeister Ketteler und Schmidt im Rahmen eines Städtetreffens in Kamen mit 350 Teilnehmern die Freundschaftsurkunden aus.

Beide Städte wie auch die bestehenden Heimat- und Verkehrsvereine sollten organisatorische Hilfe zur Vertiefung der Partnerschaft leisten.

Vorrangiges Ziel war aber die Förderung der Verbindung zwischen den Vereinen und Verbänden beider Städte.

Aufgrund der intensiven Kontakte zwischen den Bürgern beider Städte seit nunmehr 25 Jahren entstand der Wunsch, aus einer Freundschaft eine feste Partnerschaft zu begründen.

Auch ist die Zeit reif dazu, gerade im Hinblick auf das bevorstehende „Silberjubiläum“, die gute Nachbarschaft und freundliche Zusammenarbeit mit Unkel zu fördern und zu bestätigen.

In diesem Sinne soll durch die Begründung der Städtepartnerschaft der Weg zu einem Fortbestehen des lebendigen Austausches zwischen den Städten Unkel und Kamen bereitet werden.

**Anlagen:**

Antrag der SPD-Fraktion